

mein **DUDERSTADT**

Das Gesellschaftsmagazin für Duderstadt und Umgebung

6

IM HAIFISCHBECKEN SOZIALER NETZWERKE

Wie wirken Social Media, Games
und KI auf junge Menschen?

18

HERBSTZEIT - ISELZEIT

So helfen Sie den
Stacheltieren und Co.



**MÖBEL
JAEGER**
macht glücklich
EXCLUSIVE UNIKATE SO
INDIVIDUELL WIE SIE SELBST
SEITE 14



Sprachen, Sport, Kultur und Kochen...
finden Sie in der Beilage der VHS!



Unsere Herbst-Highlights.
Top Angebote zu unschlagbar
guten Konditionen!



**Und Winterkomplettreder* im Wert von
bis zu € 1.949,- geschenkt.**

Nissan Juke N-Connecta
1.6 Hybrid 4AMT, 105 kW (143 PS),
4x2, Benziner, Kurzzulassung

inkl. TOP-AUSSTATTUNG

- Intelligenter AROUND VIEW MONITOR für 360° Rundumsicht
- Klimaautomatik, inkl. Pollenfilter
- 12,3"- digitales Cockpit u.v.m.

Jetzt leasen ab **€ 249,- mtl.¹**

Unser Hauspreis ab **€ 25.590,-**

Ihr Vorteil jetzt bis zu **€ 7.860,-²**

Nissan Qashqai N-Connecta
1.5 VC-T e-POWER 4x2, 140 kW (190 PS),
Benziner, Kurzzulassung

inkl. TOP-AUSSTATTUNG

- Intelligenter Around View Monitor für 360° 3D-Rundumsicht mit Bewegungserkennung
- 18"-Leichtmetallfelgen u.v.m.

Jetzt leasen ab **€ 279,- mtl.¹**

Unser Hauspreis ab **€ 32.690,-**

Ihr Vorteil jetzt bis zu **€ 13.310,-²**

Nissan X-Trail N-Connecta
1.5 VC-T e-POWER 150 kW (204 PS),
4x2, Benziner, Kurzzulassung

inkl. TOP-AUSSTATTUNG

- Intelligenter AROUND VIEW MONITOR für 360° Rundumsicht
- Sitzheizung vorn und hinten
- 19"-Leichtmetallfelgen u.v.m.

Jetzt leasen ab **€ 299,- mtl.¹**

Unser Hauspreis ab **€ 35.790,-**

Ihr Vorteil jetzt bis zu **€ 13.785,-²**

Nissan Juke N-Connecta 1.6 Hybrid 105 kW (143 PS) Multi-Mode-Automatikgetriebe, 4x2, Benziner: Energieverbrauch kombiniert: 4,8 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 108 (g/km); CO₂-Klasse: C. Nissan Qashqai N-Connecta 1.5 VC-T e-POWER 140 kW (190 PS), 4x2, Benziner: Energieverbrauch kombiniert: 5,2 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 118 (g/km); CO₂-Klasse: D. Nissan X-Trail N-Connecta 1.5 VC-T e-POWER 150 kW (204 PS), 4x2, Benziner: Energieverbrauch kombiniert: 5,8 (l/100 km); CO₂-Emissionen kombiniert: 132 (g/km); CO₂-Klasse: D.

*Exklusive Montage. ¹Ein Leasingangebot in Zusammenarbeit mit Nissan Financial Services, Geschäftsbereich der RCI Banque S.A. Ndl. Dtltd., Jagenbergstr. 1, 41468 Neuss, für die der Angebotsleistende als ungebundener Vermittler tätig ist einmalige Mietsonderzahlung 0,-, Laufzeit 48 Monate, Laufzeit 10.000 km/p.a., Sollzinssatz gebunden 0,99%, effektiver Jahreszins 0,99%, zzgl. € 1.190,- (Juke, Qashqai) bzw. € 1.390,- (X-Trail) Bereitstellungskosten. ²Preisvorteil gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers, bei zugelassenen Fahrzeugen zum Zeitpunkt der Erstzulassung. Alle Angebote zunächst gültig bis 14.10.2025 oder vorherigem Widerruf. Druckfehler, Irrtümer und Preisänderungen vorbehalten. Modellabbildungen zeigen möglicherweise aufpreispflichtige Sonderausstattung.



AC Göttingen Zwgn dl. Der DIT Göttingen GmbH
Hans-Böckler-Straße 26 • 37079 Göttingen

Tel.: 05 51/30 54 07-0

www.autocenter-goettingen.de

Cybermobbing, Cybergrooming und weitere Gefahren lauern im Netz – Die Niedersächsische Digitalbotschafterin gibt in unserer Oktober-Ausgabe Einblicke und wertvolle Tipps

Liebe Leserinnen und Leser,

der Herbst ist nicht nur Zeit für Tee am warmen Ofen, auch die Wildtiere im heimischen Garten bereiten sich mit Nestbau und dem Anfuttern von Fettpolstern auf den Winter vor. Viele finden allerdings nicht mehr ausreichend Nahrung oder geschützte Plätze für den Winterschlaf. Wie man insbesondere den Igel, aber auch Insekten und anderen Kleinstlebewesen helfen kann, erfahren Sie in unserer Oktober-Ausgabe.



Eltern fragen sich oft: Was machen die Kinder und Jugendlichen eigentlich den ganzen Tag am PC? In unserer Titelseite widmen wir uns den Gefahren von Internet und KI, geben auch Tipps von Experten weiter, wie man gegenseitiges Vertrauen schafft und den Überblick behält.

Im Herbst beginnen wieder die Spielzeiten in vielen Kultureinrichtungen. Wir haben für Sie die besonderen Veranstaltungs-Highlights in der

Region zusammengestellt, damit der Herbst auch an nassen und windigen Tagen bunt und inspirierend bleibt.

Viel Vergnügen mit unserer Oktober-Ausgabe wünscht Ihnen

Claudia Nachtwey
nachtwey@mundus-online.de
0177 3983891

Ansprechpartnerin Verkauf
Nadine Rohpeter
rohpeter@mundus-online.de
Tel. 05541 95799-15,
0152 37741307



NETZWERKTECHNIK LEINEMANN

GLASFASER | WLAN | TELEFONIE | LAN

HILFE BEIM EINRICHTEN VON GLASFASER GESUCHT?

FUNKTIONIERT DAS WLAN NICHT RICHTIG?

IHR PARTNER BEI WLAN UND GLASFASER

+49 5527 998028

+49 5527 998028

NETZWERKTECHNIK LEINEMANN

NWTL.DE

INFO@NWTL.DE

WWW.NWTL.DE

FRITZ! AVM PREMIUM PARTNER

ZERTIFIZIERTER DATENSCHUTZ KOORDINATOR

Die ganze Kunst der Sprache besteht darin, verstanden zu werden.

LOGOPÄDIE KÖRPERWERK

INH. THOMMY EGERER

DIAGNOSTIK U. THERAPIE

- SPRACH- U. SPRECHSTÖRUNG
- STIMMSTÖRUNG
- SCHLUCKSTÖRUNG
- HÖRSTÖRUNG

FÜR MENSCHEN ALLER ALLTERSGRUPPEN

JETZT SCANNEN

KONTAKT: Hinterstraße 81 | 37115 Duderstadt | 05527 71295
0170 660 31 45 | logo-koerperwerk@gmx.de



„Anstand und Anekdoten“ mit Frau Justizrat Hartmann

Neue Erlebnisführung in der Duderstädter Altstadt führt ins 19. Jahrhundert

Frau Justizrat Hartmann flaniert gern durch das historische Duderstadt des frühen 19. Jahrhunderts. Als Dame aus bestem Hause gewährt sie Einblicke in ihr exklusives Leben und die gesellschaftlichen Gepflogenheiten ihrer Zeit.

Unter dem Titel „Anstand und Anekdoten“ bietet Frau Justizrat alias Ute Lenz eine neue Erlebnisführung durch die Duderstädter Altstadt an. Scharfzüngig erklärt sie, wie man sich als anständiger Bürger zu verhalten hat, plaudert Tratsch- und Klatschgeschichten aus und erläutert die wichtigsten



Frau Justizrat erwartet die Gäste

städtischen Verordnungen. Zudem gibt Frau Justizrat ungefragt wertvolle Haushaltstipps und praktische Lebensratschläge an ihre Gäste weiter.

Die öffentlichen Führungen stehen allen Interessierten offen. Die jeweiligen Termine sind unter **tourismus.duderstadt.de/veranstaltungen** zu finden. Anmeldungen (auch individuell für Gruppen) in der Duderstädter Gästeinformation im historischen Rathaus, Telefon 05527 841200 oder per E-Mail bei **info@duderstadt.de**.
ny/red

Foto: Stadt Duderstadt

Neue blaue „Mitfahrbank“ für Gerblingerode

Die ehrenamtliche Gemeinschaft „A-Team“ zeigte sich tatkräftig bei der Installation

Die blaue Mitfahrbank in Gerblingerode – eine der ersten blauen Bänke der VR Bank Mitte eG in der Region – war in die Jahre gekommen. Dank der Initiative des „A-Teams“, einer tatkräftigen ehrenamtlichen Gemeinschaft, wurde die verwitterte Holzbank durch ein neues Modell aus Metall ersetzt.

Zur Übergabe der neuen Bank kam Indira Schmidt aus dem Bereich Unternehmenskommunikation der VR Bank Mitte und der Auszubildende Louis Schmidt nach Gerblingerode. Bereits im Frühjahr hatte das „A-Team“ die



Projektleitung Stefan Kanig, Peer-Berater Willi Bock und Selbsthilfebeauftragter Jens Woisczyk (v.l.)

alte Bank abgebaut und später dann auch den Standort freigeschnitten und um einige Platten erweitert.

Die Team-Mitglieder Dieter Nört hemann, Roland Wendland und Hermann Wucherpennig haben schließlich die neue Bank fest am Boden installiert, um sie vor Diebstahl zu sichern. Ortsbürgermeister Christian Wüstefeld lobte die ehrenamtliche Initiative und dankte für die neue blaue Bank von der VR Bank Mitte. Er betonte: „Unsere Bürger dürfen hier auch ohne Mitfahrwillen Rast machen.“
ny/red

Foto: AWO



Heinz Sielmann Stiftung erhält Tourismuspreis

Prämiert wird Naturerlebnis-App für Naturlandschaft Döberitzer Heide in Brandenburg

Die Heinz Sielmann Stiftung mit Hauptsitz auf Gut Herbigshagen bei Duderstadt ist mit dem Tourismuspreis des Landes Brandenburg 2025 ausgezeichnet worden. Prämiert wurde die Stiftung für ihre innovative Naturerlebnis-App, die Sielmanns Naturlandschaft Döberitzer Heide als Lern- und Ausflugsort insbesondere für junge Menschen zeitgemäß erschließt.

Der brandenburgische Wirtschaftsminister Daniel Keller und Christian Woronka, Geschäftsführer der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg



Die beiden Laudatoren Marc Fleischhauer und Dr. Kai Pagenkopf, Kristin Hinsberger und Carolin Ruh (beide Heinz Sielmann Stiftung), Christian Woronka (TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH) und Wirtschaftsminister Daniel Keller (v.l.)

GmbH, übergaben den Preis an Carolin Ruh, Vorständin der Heinz Sielmann Stiftung, und Kristin Hinsberger, Teamleiterin Umweltbildung Brandenburg bei der Stiftung.

„Die Auszeichnung bestärkt uns, Umweltbildung als Kernauftrag der Heinz Sielmann Stiftung konsequent weiterzuentwickeln“, sagte Vorständin Carolin Ruh bei der Preisverleihung in Potsdam und dankte dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit, Energie und Klimaschutz sowie der TMB Tourismus-Marketing Brandenburg GmbH für die Würdigung. *ny/red*

Foto: F. Amrhein

Dankbarkeit für Treue und Engagement

Ehrungen für langjährige MitarbeiterInnen bei der Caritas Spdniedersachsen

Wer sich über lange Zeit beruflich und sozial engagiert, hinterlässt Spuren. Der Caritasverband Südniedersachsen ehrte in einer Feierstunde im Jugendgästehaus in Duderstadt 20 langjährige Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Standing Ovation gab es in diesem Rahmen für Dagmar Wüstefeld aus dem Campus-Leitungsteam, die seit 45 Jahren den Bereich Kinderbetreuung bei der Caritas wesentlich mitgeprägt hat.

Seit 30 Jahren ist Anja Müller Teil des Caritas-Teams. Für 25



Dagmar Wüstefeld (Mitte) für 45 Dienstjahre bei der Caritas, hier mit Ralf Regenhart, Laudatorin Heike Jagemann und Holger Gatzemeyer (rechts)

Jahre wurden Carmela Schmidt, Heidrun Jung und Thomas Pohl geehrt.

Weitere Auszeichnungen erhielten Tina Otto und Andrea Regenhart (beide 20 Jahre bei der Caritas), Rabea Burchard, Katrin Kurth-Friedhoff, Michael Seifert, Mandy Röhse, Kerstin Janssen, Helena Schwarzkopf und Tanja Esseln-Michael (alle 15 Jahre), sowie Michael Burchard, Birgit König, Kerstin Georg, Melanie Conrady, Sabine Dommann, Ilona Speckhals und Ramona Lorenz für 10 Jahre Einsatz beim Caritasverband Südniedersachsen. *ny*

Foto: ny



„Im Haifischbecken **SOZIALER NETZWERKE** und **KÜNSTLICHER INTELLIGENZ**“

Vortrag und Podiumsdiskussion mit Digitalbotschafterin Silke Müller

Autorin Claudia Nachtwey

Wie wirken soziale Netzwerke und KI auf junge Menschen? Welche Risiken bestehen? Schützt Handy-Verbot vor Gefahren im Netz? - Solche Fragen müssen sich heutzutage nicht nur Eltern stellen, sondern auch Schulen, SozialarbeiterInnen, PolitikerInnen - und schließlich die jungen Menschen selbst. Antworten und Anregungen gab es beim Vortrag mit anschließender Diskussion im Duderstädter Ballhaus unter dem Titel „Im Haifischbecken sozialer Netzwerke und künstlicher Intelligenz“ mit Silke Müller, Buchautorin und Niedersächsische Digitalbotschafterin.

Der Stadelternrat Duderstadt, vertreten durch Marc Feike, und der Förderverein des Eichsfeld-Gymnasiums Duderstadt (EGD), vertreten durch Dr. Jens Hasenjäger, haben die öffentliche Veranstaltung organisiert. In der Ankündigung hieß es: „Unsere Kinder wachsen in digitalen Welten auf, die wir selbst nie erlebt haben: Gewaltvideos, Deepfakes, Influencer-Ideale, TikTok-Challenges, KI-generierte Inhalte. Eltern, Schule und Gesellschaft stehen vor der gemeinsamen Herausforderung: Wie begleiten wir junge Menschen verantwortungsvoll? Welche

Werte brauchen wir in einer digital geprägten Welt?“

Ziel war es, Antworten auf Fragen, aber auch Lösungsansätze zu finden. Die Digitalbotschafterin Niedersachsens und erfahrene Schulleiterin Silke Müller hatte bereits mit ihren zwei Bestsellern „Wir verlieren unsere Kinder“ und „Wer schützt unsere Kinder?“ einen Nerv getroffen. Denn Eltern stehen oftmals rat- und hilflos vor der Entscheidung, ab wann, in welchem Umfang und wie überhaupt ihre Kinder die Angebote und Verlockungen der digitalen Welten

nutzen sollten, und wie sie ihre Kinder vor Cybermobbing, Cybergrooming und Cybersucht schützen können.

Die Resonanz auf dieses Angebot war riesig. Nicht nur das Ballhaus war nahezu vollbesetzt, auch im Live-Stream, ermöglicht durch die Technik- und Medien AG des EGD, verfolgten zahlreiche Menschen den hochspannenden, bestürzenden, aber auch richtungsweisenden Vortrag von Silke Müller. Die Referentin verteilte keineswegs die Nutzung von Social Media, KI und Co, warnte aber vorm unbedachten Umgang damit und klärte über die rasanten Entwicklungen auf. Einerseits seien soziale Netzwerke eben vernetzend und kreativ, andererseits sei der Zugang zu Sex-, Hass- und Gewaltvideos, bzw. -spielen, sehr einfach.

Smartphone-Verbote oder Vertrauen?

„Wir müssen diejenigen sein, die Kenntnis haben, was da los ist, um auch mit den Kindern auf Augenhöhe zu spre-

chen!“ appellierte sie an Erwachsene, sich gut zu informieren, um helfen zu können. Die Androhung von Smartphone-Verbot würde Kinder allerdings eher in die Situation bringen, nichts mehr zu erzählen, wenn sie auf verstörende Inhalte gestoßen sind, nämlich aus Angst, dann das Handy abgeben zu müssen.

Auch auf die Gefahren von KI verwies Silke Müller: Gesichter lassen sich in Videos und Fotos völlig aus dem ursprünglichen Zusammenhang filtern und in neue Umgebungen einbauen. Man kann Menschen in peinlichen und völlig frei erfundenen Situationen zeigen. „Wo Kinder sind, sind im Netz pädokriminelle Menschen!“, warnte die Expertin. Pädophile nutzten bereits KI, um Bilder echter Kinder in Sex-Videos umzugestalten, die dann im Netz zu finden sind.

Die Folgen für Betroffene von Missbrauch und Mobbing im Netz (nicht nur in Extremfällen) liegen nahe: Angststörungen und Depressionen bis zum

Fortsetzung auf S. 8

- (1) Silke Müller klärt im Duderstädter Ballhaus über die Gefahren im Internet auf
(2) Marc Feike (Stadtelternrat), Moderator und Lehrer Ben Thustek, Dr. Jens Hasenjäger, Vorsitzender des EGD-Fördervereins (v.l.)



Fotos: ny

LÖSUNGSANSÄTZE VON SILKE MÜLLER:

- Hinschauen, ob sich jemand im Umfeld verändert hat, sich zurückzieht, nicht mehr spricht oder nur noch in der digitalen Welt unterwegs ist
- Gespräche führen und Anlaufstellen anbieten
- Eltern sollten sich ihrer Rolle als Vorbilder bewusst sein und ihren eigenen Umgang mit dem Smartphone kritisch hinterfragen
- Eltern können mit ihren Kindern einen Mediennutzungsvertrag abschließen, um einen Überblick zu den Inhalten auf dem Handy zu behalten
- Angst vor Strafen reduzieren, um Vertrauen für Gespräche zu schaffen
- Schulen und Eltern sollten gemeinsam Verantwortung übernehmen, sowohl bei der Aufklärung im Umgang mit den sozialen Netzwerken und KI, als auch bei den Hilfsangeboten
- Schulen könnten ein Smartphoneverbot in Erwägung ziehen und damit weniger Ablenkung, weniger Cybermobbing sowie Verbesserung der körperlichen Aktivität und der sozialen Interaktion fördern
- Die Politik sollte gesetzliche Regelungen zum Schutz der Jugend erlassen
- Altersreglementierung für die Nutzung von Social Media, um Kinder gut vorzubereiten
- Aufklärung für die Gesellschaft





Fotos: ny

(3) Bestsellerautorin und Niedersächsische Digitalbotschafterin

Silke Müller,

(4) Auf dem Podium: Steffen Hartmann, Henrike Unverfehrt-Koehn, Ben Thustek, Silke Müller und Dierk Falkenhagen (v.l.),

(5) Carolin Ruh, Vorständin der Heinz Sielmann Stiftung, Dorothea Witte (Umweltbildung) und Patryzia Palischewski (nachhaltige Entwicklung),

(6) Sarah Hoppmann und Greta Hoppmann von der Duderstädter Buchhandlung Seseke am Büchertisch mit den Bestsellern von Silke Müller,

(7) Friederike Smilge von der Suchtberatungsstelle der Caritas, dahinter Anna Döhne, Melanie Baumann und Rolf Cornelsen von der Jugendberufsagentur Duderstadt

Suizid können auftreten, wenn keine rechtzeitige Hilfe ankommt.

Digitale Welten zwischen Faszination und Gefahr

Verschiedene Studien verdeutlichen: Jugendliche verbrachten 2024 rund 71,5 Stunden pro Woche im Internet. 21% fühlen sich einsam, 20% belastet durch Ausgrenzung und Abwertung, 30% sehen belastende Inhalte bei Social Media. Eine Fünftel der Kinder zeigt psychische Auffälligkeiten. Die JIM-Studie (Jugend Information und Medien) zeigt, was Jugendliche in den letzten vier Wochen vor der Befragung im Internet gesehen haben: 58% Fake News, 51% beleidigende Kommentare, ca. 40% Verschwörungstheorien,

radikale politische Ansichten und Hassbotschaften, 23% pornografische Inhalte und 30% sexuelle Belästigung. „Das ist besorgniserregend, weil kein Korrektiv da ist“, kritisierte Silke Müller und ergänzte, dass regulierte Bildschirmzeiten davor keinen Schutz bieten würden. Nicht die Kinder suchten nach verstörenden Inhalten, sondern die Inhalte finden die Kinder.

In der anschließenden Podiumsdiskussion sprachen Steffen Hartmann, Schulleiter des EGD, Henrike Unverfehrt-Koehn, Schulsozialarbeiterin an der Heinz-Sielmann-Realschule und Dierk Falkenhagen, Kontaktbeamter des Polizeikommissariats Duderstadt, mit Silke Müller über die Möglichkeiten von Präventions- und

TIPPS VON DER SUCHTBERATUNG DER CARITAS

Als regionale Anlaufstellen für Kinder, Jugendliche und Familien waren verschiedene Institutionen mit Infoständen vertreten. Insbesondere die Fachstelle für Sucht und Suchtprävention der Caritas Südniedersachsen beschäftigt sich auch mit Mediensucht bei Jugendlichen.

Dazu haben die Suchtberater Jens Pook und Friederike Smilge eine Präsentation zusammengestellt, die Eltern ein paar Richtlinien geben, um Suchtverhalten bei Kindern zu erkennen:

- vermindertes Interesse an Hobbys
- sozialer Rückzug, auch von Freunden
- verschlechternde Leistungen in der Schule
- ständiger Drang zu Aktivitäten im Internet und Ausreden, um länger online zu sein
- Gereiztheit, wenn kein Zugang zum Handy möglich ist
- körperliche Probleme wie Übermüdung, Sehstörungen, Übergewicht,

Haltungsschäden, Kopfschmerzen

- destruktive Persönlichkeitsveränderungen

Vorbeugende Maßnahmen für Eltern:

- frühzeitige Gespräche
- altersgerechte Aufklärung über Risiken von Medienkonsum
- schriftliche Vereinbarungen über Zeiten der Internetnutzung
- abwechslungsreiche Freizeitgestaltung fördern
- selbst Vorbild sein
- selbst informieren über angesagte Spiele, Apps und Suchtmechanismen

Beratungen (auch anonym) bietet die Suchtberatungsstelle unter Telefon 05527 9813-60 oder per E-Mail an suchtberatung@caritas-suedniedersachsen.de



Foto: Freepik

„NICHT DIE KINDER SUCHEN NACH VERSTÖRENDEINHALTEN – DIE INHALTE FINDEN DIE KINDER.“

Silke Müller, der Niedersächsischen Digitalbotschafterin und Referentin der Veranstaltung.

Hilfsangeboten sowie die Vorteile guter Vernetzung der zuständigen Institutionen. EGD-Lehrer Ben Thustek übernahm die Moderation.

Wenn Algorithmen stärker prägen als Eltern und Schule

Von Seiten der Schülerschaft schilderten Niklas (10. Jahrgangsstufe), Matthäus und Maja (beide Jg. 13) ihre Eindrücke und ihren Umgang mit dem Internet. Dabei wurde betont, dass die Sozialen Netzwerke auch eine Übung sein können, sich mit demokratischen Werten auseinanderzusetzen. Man müsse lernen, sich ein eigenes Meinungsbild zu verschaffen. Außerdem plädierten auch die Jugendlichen für einen verantwortungsvollen Umgang mit Social Media.

Verschiedene Einrichtungen in der Region bieten Kindern und Jugendlichen Alternativen für die Freizeitgestaltung, Erleben von Gemeinschaft und berufliche Perspektiven für eine erfüllende und sinngebende Lebensgestaltung. Dazu gehören: die Familienberatung der Caritas, die Heinz Sielmann Stiftung als Bildungsort, das Duderstädter Kinder- und Jugendbüro, das Netzwerk Bildung und Teilhabe und die Landesstelle Jugendschutz Niedersachsen. Alle waren mit Info-Ständen und Gesprächsangeboten im Ballhaus vertreten.

Unterstützung für die Veranstaltung gab es auch von den Fördervereinen

der Grundschulen, der Bürgerstiftung Duderstadt, der Stadt Duderstadt, der Stadtentwicklungsgesellschaft Duderstadt 2030, der Feuerwehr und von privaten SpenderInnen.



Der Herbst hat es in sich

Was ist los in Duderstadt und Umgebung?

Wenn es draußen kühler und neblig wird, erleuchten wieder die kulturellen Spielstätten in der Region mit ihren Herbstprogrammen. Ausstellungen, Konzerte, Lesungen und vieles mehr haben wir für Sie zusammengetragen.

Lassen Sie sich inspirieren!



Foto: ny

OKTOBER, GANZTÄGIG **UNICEF-Ausstellung „Kein Wasser für alle“**

Unter dem Titel „Kein Wasser für alle“ präsentiert die UNICEF-Ortsgruppe Duderstadt noch bis zum 29. Oktober 2025 eine Ausstellung zu den Themen Wasser und Klimawandel in der St.-Servatius-Kirche in Duderstadt. Auf Schauwänden werden verschiedene Aspekte dargestellt, von Wasserknappheit bis zu Überschwemmungen, von Wasserverschmutzung bis zur nachhaltigen Wassergewinnung.

Der Eintritt ist frei. UNICEF unterstützt weltweit Projekte für sauberes Trinkwasser.



Foto: Jürgen Deibel

SA., 18. OKTOBER, 20 UHR **„Flüssige Lesung“ mit Jürgen Deibel**

Einen Abend voller Geschichten und guter Tropfen verspricht die Duderstädter Kulturstube, Marktstraße 26, mit dem bekannten Spirituosen-Experten Jürgen Deibel. Er liest aus seiner Neuauflage des Buches „Whisk(e)y der Welt / Whisk(e)y Opus“. Die Zuhörerschaft erwartet spannende Whisk(e)y-Geschichten, unterhaltsame Anekdoten und Gaumen-Genuss.

Anmeldungen bei der Buchhandlung Gebrüder Seseke, Telefon 05527 2528, Eintritt 49 Euro.



Foto: ny

SA., 18. OKTOBER, 13.30 UHR **Heimatkundliche Exkursion**

Zum Thema „Die Grenze des Eichsfeldes am Beispiel der Goldenen Mark und der Seulinger Warte“ bietet der Heimatverein Goldene Mark (Untereichsfeld) eine Exkursion an. Treffpunkt ist das Gasthaus „Seulinger Warte“ etwa 2 km oberhalb von Seulingen. Als Referenten stehen Georg Pfützenreuter und Gerold Wucherpfennig zur Verfügung. Im Anschluss besteht die Möglichkeit zur Einkehr in die Gaststätte „Seulinger Warte“.

Auch Nicht-Mitglieder des Vereins sind willkommen. Die Teilnahme ist kostenfrei.



Foto: ny

SO., 19. OKTOBER, 11 – 13 UHR
**Backaktion im
 Brotmuseum zum Welttag
 des Brotes**

Der Internationale Tag des Brotes soll an die Bedeutung des Grundnahrungsmittels weltweit erinnern. Im Europäischen Brotmuseum Ebergötzen wird dieser Tag mit einer Back-Aktion gefeiert. Familien backen Brot und erfahren dabei viel Hintergrundwissen. Während der Backzeit kann das Museum mit Außengelände auf einer spannenden Rallye erkundet werden.

Eintritt: Kinder 12 Euro, Erwachsene 13 Euro. Anmeldung per Telefon 05507 999498 oder info@brotmuseum.de.



Foto: ny

FR., 24. OKTOBER, 18.30 UHR
**Luca Segger
 und das Barockensemble
 Hannover**

Zum 2. Jubiläumskonzert in der Liebfrauenkirche anlässlich des 325-jährigen Bestehens des Ursulinenklosters in Duderstadt wird der junge Countertenor Luca Segger erwartet. Er ist unter anderem Preisträger des Lions Musikpreises 2022. Begleitet vom Barockensemble Hannover stehen Kantaten von Vivaldi, Marcello, Caldara und Bigaglia auf dem Programm.

Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



Foto: Freepik

WOCHENENDE 25./26. OKTOBER,
 11 BIS 17 UHR
**Kunsthändlermarkt
 „inspiriert“**

Unter dem Motto „inspiriert“ findet der beliebte Kunsthandwerkermarkt in den BBS II in Duderstadt bereits zum fünften Mal statt und verspricht auch in diesem Jahr ein buntes, kreatives und genussvolles Erlebnis. 44 Aussteller aus der Region und darüber hinaus präsentieren ihre handgefertigten Unikate, Adventschmuck und kulinarische Spezialitäten. Mit dem Markt wird zum ersten Mal das Kinder- und Jugendhospiz Sternlichter in Göttingen unterstützt.

Der Eintritt ist frei, Parkplätze sind ausreichend vorhanden.



SO., 26. OKTOBER, 19 UHR
**Göttinger Literaturherbst:
 Susanne Abel im Ballhaus**

Susanne Abel stellt ihren neuen Roman „Du musst meine Hand fester halten, Nr. 104“ im Duderstädter Ballhaus vor: Ende des zweiten Weltkriegs wird ein Junge gefunden, der nichts über seine Herkunft weiß. Er wächst im katholischen Kinderheim auf und findet in der Kriegswaise Margot eine Stütze. Wegen der großen Nachfrage wurde die Lesung vom Rathaus ins Ballhaus verlegt. Alle bereits erworbenen Tickets behalten ihre Gültigkeit.

Infos bei www.literaturherbst.com.



FR., 5. DEZEMBER, 19.30 UHR

„Der kleine Lord – Das Musical“ in der Vorweihnachtszeit

„Der kleine Lord“ gehört zu den Weihnachtsklassikern im Fernsehen. Das Musical des a.gon Theaters München kommt ins Duderstädter Ballhaus und zieht die ganze Familie in seinen Bann. Der Vorverkauf hat bereits begonnen.

Die Handlung spielt in Amerika im 19. Jahrhundert: Cedric Errol ist ein fröhlicher Junge, der in bescheidenen Verhältnissen bei seiner Mutter aufwächst. Von jetzt auf gleich wird er aus seinem gewohnten Leben herausgerissen und hinaufkatapultiert in die Höhen der englischen Aristokratie. Sein mürrischer und hartherziger Großvater möchte aus dem Enkel den kleinen Lord Fauntleroy machen, einen Erben in seinem Geiste. Doch die Lehrstunden verlaufen

andersherum: Cedric knackt im Nu die harte Schale des Großvaters und entlockt ihm nie gezeigte Wesenszüge wie Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Mitgefühl und Großherzigkeit. So werden der Alte und der kleine Lord Hand in Hand zu respektablen Aristokraten.

Tickets (25 Euro, ermäßigt 15 Euro) in der Duderstädter Gästeinformation, 05527 841200 oder online (inklusive Bearbeitungsgebühr) bei Eventim light.

Foto: a.gon Theater München



Foto: Werner / privat

MI., 29. OKTOBER, 19 UHR
**Göttinger Literaturherbst:
„Ost*West*Frau“ im
Grenzlandmuseum**

Die aktuell erschienene Anthologie „OST*WEST*FRAU“, herausgegeben von Franziska Hauser und Maren Wurster, setzt sich mit den Erfahrungen von Frauen in der Zeit der deutschen Teilung auseinander und verbindet dabei persönliche Geschichten und politische Kontexte. Franziska Hauser und Florian Werner, einer der Autoren, stellen das Buch im Gespräch mit Mira Keune, Geschäftsführerin des Grenzlandmuseums, vor. Ergänzend wird die Ausstellung »Frauen im geteilten Deutschland« präsentiert. **Tickets und Infos bei www.literaturherbst.com.**



Foto: ny

FR., 31. OKTOBER, 15 UHR
**Stadtführung zum
Reformationstag**

Unter dem Titel „Sprechende Häuser – Zeitzeugen der Reformation“ gibt Gästeführer Jürgen Sczuplinski Einblicke in die historischen Hausinschriften, die viel über Glaubensstandpunkte und Reformgedanken ihrer Erbauer offenbaren. Treffpunkt ist vor dem historischen Rathaus in Duderstadt. **Anmeldungen in der Gästeinformation, Telefon 05527 841200 oder bei info@duderstadt.de. Kosten: 5 Euro pro Person. Weitere spannende Themenführungen bei www.tourismus.duderstadt.de.**



SO., 2. NOVEMBER, 17 UHR
**„Swinging Clarinets“ im
Rathausaal**

Unter dem Titel „Swinging Clarinets“ tritt das Klarinetten trio Schmuck mit Sayaka Schmuck, Johann-Peter Taferner und Kristof Dömötör in der außergewöhnlichen Kombination Klarinette/Bassetthorn/Bass-Klarinette im Duderstädter Rathausaal auf. Die drei preisgekrönten Musiker begeistern ihr Publikum immer wieder mit sprudelnder Spielfreude. Ihr Programm umfasst u.a. Stücke von George Gershwin, Astor Piazzolla, den Beatles und mehr. **Tickets (22 Euro, ermäßigt 15 Euro) in der Duderstädter Gästeinformation, 05527 841200, oder online (inklusive Bearbeitungsgebühr) bei Eventim light.**



Foto: Stadtarchiv Duderstadt

DO., 6. NOVEMBER, 16 UHR
**Führung durch das
Stadtarchiv Duderstadt**

Der Heimatverein Goldene Mark (Untereichsfeld) lädt auch Nicht-Mitglieder ein zu einer Führung durch das Duderstädter Stadtarchiv mit Stadtarchivarin (und stellvertretender Vorsitzenden) Sandra Kästner. Das Stadtarchiv ist seit 1983 in dem Gebäude der ehemaligen ev. Volksschule in der Christian-Blank-Straße 1 untergebracht. Zu den besonderen Schätzen gehören mittelalterliche Urkunden, Rechnungsbücher seit 1397 und Akten, die Einblicke geben in die Entwicklung der Stadt durch alle Epochen. **Die Teilnahme ist kostenfrei.**



Foto: Trier

DO., 6. NOVEMBER, 19 UHR
**Göttinger Literaturherbst:
Emil und die Detektive
im Ballhaus**

In Duderstadt liest der Schauspieler Richy Müller aus Erich Kästners zeitlosem Werk „Emil und die Detektive“, begleitet vom Göttinger Symphonie Orchester unter der Leitung von Nicholas Milton. Vor fast 100 Jahren war „Emil und die Detektive“ das erste Buch weltweit, in dem Kinder nicht nur eine Rolle spielen, sondern selbst aktiv werden, denken und den Fall eigenständig lösen.

Tickets und Infos bei www.literaturherbst.com.



Foto: Trier

WOCHENENDE 25./26. OKTOBER,
GANZTÄGIG
Retriever auf Dummyjagd

Der 14. Göttinger Workingtest – Retriever auf Dummyjagd wird auf Gut Herbigshagen bei Duderstadt ausgetragen. Aus ganz Deutschland reisen Hundebesitzer mit ihren Retrievern zu einem spannenden Wettkampf an. Zuschauer sind willkommen. Das Organisationsteam steht auch für Fragen zur Verfügung. Veranstalter ist Bezirksgruppe Göttingen und Harz des Deutschen Retriever Clubs (DRC e.V.). **Der Eintritt ist frei.**



1



2



3

(1) Auswahl an vielfältigen Schlemmereien, (2) Hier kann man die Eichsfelder Mettwurst gleich vor Ort probieren
(3) Regionale Wurstspezialitäten

Eichsfelder Wurstmarkt 2025

Schlemmermeile in der Duderstädter Altstadt

Der Eichsfelder Wurstmarkt lädt ein zum Schlemmen am Wochenende 08. / 09. November 2025 in der Duderstädter Altstadt. Mit rund 60 Verkaufsständen stehen herzhaft-eichsfelder Spezialitäten und regionale Direktvermarktung im Vordergrund. Veranstalter ist der Treffpunkt Stadtmarketing Duderstadt.

Neben der Eichsfelder Mettwurst werden auch würzige Käsespezialitäten, Eichsfelder Schmandkuchen, Schlachtesuppen und Wildspezialitäten, frisch geräucherte Forellen und weitere Produkte aus der Region angeboten. Für die Kinder steht ein Märchenkarussell bereit. Die Besucher haben die Möglichkeit, auch einiges über die Besonderheiten der Herstellung zu erfahren. An vielen Ständen gibt es kleine Kostproben der angebotenen Produkte. *ny/red*



Öffnungszeiten Eichsfelder Wurstmarkt 2025:

Samstag, 8. November von 10 bis 18 Uhr
Sonntag, 9. November von 11 bis 18 Uhr

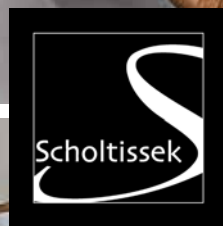
Verkaufsoffenes Wochenende:

Am Samstag sind die Geschäfte der Innenstadt bis 18 Uhr geöffnet,
am verkaufsoffenen Sonntag von 12 bis 17 Uhr.

EXKLUSIVE UNIKATE SO INDIVIDUELL WIE SIE SELBST



1 | Massivholztisch



2 | Collection Delano



3 | Collection Fira



Premium by MOBEL JAEGER

1 | Massivholztisch

Aus Respekt vor der gewachsenen Natur müssen unsere Tischplatten nicht unbedingt rechteckig sein. Den Ursprung und die Natürlichkeit der Edelhölzer zu bewahren und hervorzuheben, fasziniert uns immer wieder.

2 | Collection Delano

Ein formstreniges, klares Design aus edlen, lackierten Glasfronten, die den dreiseitigen Panorama-Blick auf das beleuchtete Innere des Möbels freigeben – eine großzügige Ausstellungsfläche für die persönlichen Lieblingsstücke.

3 | Collection Fira

Weich und übergangslos geschliffene Verbindungsdetails im Sockel und kleine aber feine Rundungen im Korpus und den Fronten unterstreichen die neue Formsprache der Wohnlichkeit. Die aufwendig gearbeiteten Details betonen die hochwertige Verarbeitung und verhelfen dem neuen Korpusmöbelprogramm zu einem eleganten und klassisch-modernen Auftritt.

4 | studimo Regalsystem

Mit studimo können Sie die gesamte Höhe eines Raumes bis auf den letzten Millimeter ausnutzen und Ihren Schätzen den passenden Rahmen geben. Ganz gleich, wie hoch: Eine verschiebbare Leiter aus Edelstahl hilft Ihnen nach oben. Und falls Ihnen schwindlig wird, natürlich auch wieder runter.

Tauchen Sie ein in die Welt zeitloser Eleganz und unübertroffener Qualität. Unsere hochwertigen Möbel vereinen meisterhaftes Handwerk, edle Materialien und anspruchsvolles Design. Erleben Sie unvergleichlichen Komfort und Stil in jedem Raum. Ihr Zuhause verdient das Beste – entdecken Sie exklusive Einrichtungsträume bei uns.

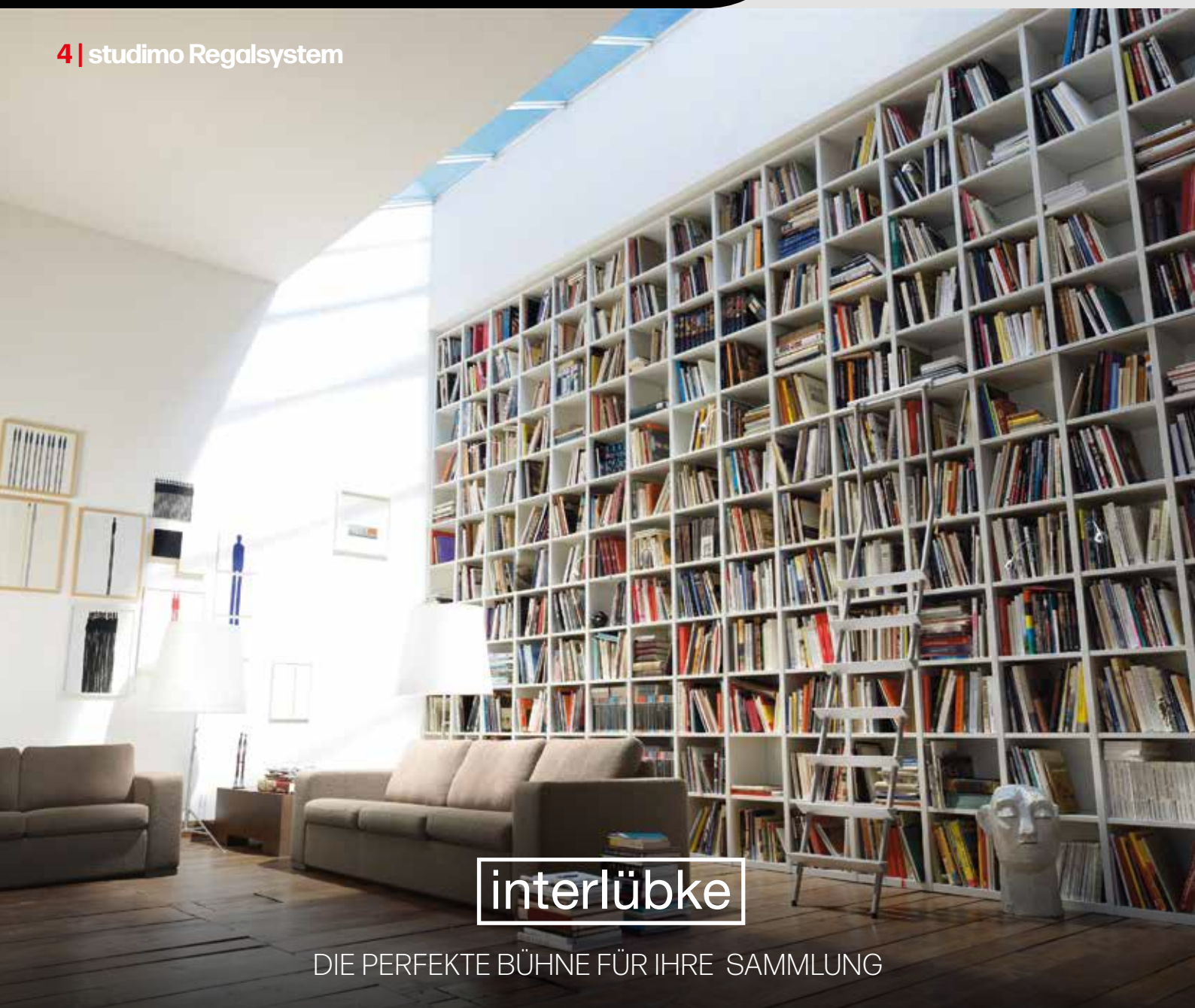
Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!



Arife Türkmen

0551 38360-112

4 | studimo Regalsystem



interlückbe

DIE PERFEKTE BÜHNE FÜR IHRE SAMMLUNG

Besuchen Sie uns auf Social Media



MÖBEL JAEGER

macht glücklich

Göttingen-Weende | Lutteranger 10 | Tel.: 0551 38360-0

Öffnungszeiten: Montag geschlossen **Green Monday**

Di. – Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr | Sa.: 09:30 – 18:00 Uhr

CJ Möbel Jaeger ist ein Unternehmen der CJ Möbel GmbH & Co. KG, Müндener Str. 19e, 37213 Witzenhausen

www.moebel-jaeger.de



1

„Ideen.Kreisel“ zur LAGA 2030 in Duderstadt

Riesiges Interesse, vielfältige Vorschläge, inspirierende Gespräche

Text: Claudia Nachtwey, Fotos: Wille/Stadt Duderstadt

Die Landesgartenschau 2030 (Laga) in Duderstadt bedeutet die Chance auf eine nachhaltige und zukunftsorientierte Stadtentwicklung. Unter dem Titel „Ideen.Kreisel“ haben Bürgermeister Thorsten Feike und das Duderstädter LAGA-Team alle interessierten Bürgerinnen und Bürger zum Austausch und zur Ideenfindung in die Stadtwerkstatt eingela-

den. Das Interesse war riesig. Über 100 Leute waren gekommen.

Die erste Landesgartenschau in Niedersachsen richtete Bad Zwischenahn 2002 aus. Damals lag der Fokus laut FLN (Fördergesellschaft Landesgartenschauen Norddeutschland) noch auf dem „Schaufenster des niedersächsischen Gartenbaus“. Heute sind

Landesgartenschauen viel mehr als eine Leistungsschau von Gartenbaubetrieben. Vor dem Hintergrund des Klimawandels und veränderter Schwerpunkte in der Stadtentwicklung wurde auch in Duderstadt erkannt, dass die Aspekte Stadtklima, Stadtökologie und Biodiversität eine übergeordnete Rolle spielen. Dabei gilt es, die Weiterentwicklungen harmonisch in eine



- (1) Volles Haus in der Stadtwerkstatt zum „Ideen.Kreisel“
- (2) Reger Austausch an den verschiedenen Stationen
- (3) Bürgermeister Thorsten Feike begrüßt die zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer
- (4) Diskussionen an der Station „ZOB“

historische Altstadt einzufügen und die Lebensqualität zu fördern. Das Motto „DENKMAL Zukunft“ für die LAGA 2030 in Duderstadt fasst diese Aspekte zusammen.

Nachhaltige Entwicklungsschübe

Vorläufer der Landesgartenschau war die Landesausstellung Natur im Städtebau (LNS), die Duderstadt 1994 ausgerichtet hat und aus der nachhaltige Entwicklungsschübe entstanden sind. Bürgermeister Thorsten Feike erinnerte zur Einleitung des „Ideen.Kreisels“ an diese heute noch sichtbaren und regelmäßig genutzten Bestandteile der LNS. Dazu gehören die Fußgängerzone mit freigelegtem Brehmelauflauf, der Stadtpark mit LNS-Bühne, der naturnahe Spielplatz auf dem LNS-Gelände, das Gelände am Obertortteich, die Renaturierung des Sandwassers und der Großraumparkplatz.

Zu den heutigen Realitäten, die mit oder ohne LAGA Veränderungen in der Stadtentwicklung erfordern, gehören das veränderte Einkaufsverhalten in der Innenstadt, Fragen der Mobilität im ländlichen Raum, das Absterben des alten Baumbestands auf dem Wall, Flächenversiegelungen und deren Auswirkungen auf das Stadtklima, aber auch neue Anforderungen im Tourismus.

Nach einem Rückblick auf das Bewerbungsverfahren zur LAGA 2030 stellte Thorsten Feike auch das Duderstädter Team vor. Mit dabei sind Simon Renziehausen (Fachdienstleiter Wirtschaftsförderung), Sophie Kahlmeyer (Fachdienstleiterin Tourismus), Bauhofleiter Frank Widera, Martin Vollmer (Fachdienstleiter Bauen und Umwelt), Stefan Schmidt (Fachdienstleiter Stadtplanung und Stadtentwicklung), Stadtkämmerer Gerald Werner und Pressesprecher Thomas Wille. Die Aktionsbereiche sind

unterteilt in Innenstadt, Stadtpark, ZOB und Wall. Ein zweites Modul der LAGA 2030 könnte die Einbeziehung des Geländes Talwiese sein, was aber von der Finanzierung abhinge. Das LAGA-Team wird auch die vielen Ideen und Anregungen auswerten, die auf Zetteln in Boxen landeten oder als Pins auf Stellwänden – oder die noch bis zum 30. November 2025 online auf der Webseite laga-duderstadt.de abgegeben werden können.

Vorgeschlagen wurden bisher beispielsweise die Einbindung von Vereinen und Institutionen beim Kulturprogramm, eine mobile Küche für unterschiedliche gastronomische Angebote, Infotafeln zu nachhaltigen Gartenbaukonzepten, Einbindung privater Gärten (nach dem Beispiel der Aktion „Offene Gärten“), Einbindung der Ortsteile mit besonderen Aktionen, Beleuchtungskonzepte, mehr Bänke und Mülleimer, Aufenthaltsinseln und mehr.

Herbstzeit ist Igelzeit

Nachfahrverbot für Mähroboter im Landkreis Göttingen zum Schutz der Tiere

Um den Rückgang der Igelbestände und anderer Kleintiere zu stoppen, hat der Landkreis Göttingen Maßnahmen ergriffen. Ab sofort dürfen Mähroboter nicht mehr in der Dämmerung und in der Nacht betrieben werden. Die untere Naturschutzbehörde der Kreisverwaltung hat eine entsprechende Allgemeinverfügung erlassen. Ein erster Schritt in die richtige Richtung, meinen die Ehrenamtlichen in den Igel-Auffangstationen, aber nicht genug.

Schutz für den Igel: Damit die stacheligen Gartenbewohner nicht unter Mährobotern leiden, gilt im Landkreis Göttingen ein nächtliches Fahrverbot.

Der Landkreis Göttingen begründet die Allgemeinverfügung folgendermaßen:

„Mähroboter können insbesondere bei Igel gravierende bis tödliche Schnittverletzungen verursachen und stellen daher eine große Gefahrenquelle für sie dar. Igel sind deshalb so verletzungsgefährdet, weil sie in der Dämmerung und nachts nach Nahrung suchen und bei Gefahr nicht flüchten, sondern sich zusammenrollen. In jüngster Vergangenheit kam es im Landkreis Göttingen vermehrt zu Funden verletzter Igel und Kleintiere.“

Die Verbotszeiten orientieren sich an den Hauptaktivitätszeiten des Igels. Demnach dürfen Mähroboter ab einer halben Stunde vor Sonnenuntergang nicht mehr betrieben werden. Die Einschränkung gilt bis eine halbe Stunde nach Sonnenaufgang des Folgetages. Tagsüber können Mähroboter uneingeschränkt benutzt werden.

Hintergrund der Maßnahme ist die stetige Bestandsabnahme des Europäischen Igels. Igel zählen nach dem Bundesnaturschutzgesetz zu den besonders geschützten Arten. Die Einschränkung des Betriebs von Mährobotern im Gebiet des Landkreises Göttingen leistet somit nicht nur einen Beitrag zum Artenschutz, sondern trägt auch maßgeblich dazu bei, im Sinne des Tierschutzgesetzes, unnötige und erhebliche Schmerzen und Leiden von den Tieren fernzuhalten.“

Auch am Tag sind Igel gefährdet

Tierschützern reicht das Nachfahrverbot für Mähroboter allerdings noch nicht. „Vor allem bereits geschwächte, hungernde, verletzte und kranke Igel sind auch tagsüber unterwegs“, weiß Sandra Reichmann von den Igelherzen Nordthüringen e.V., der einzigen registrierten Auffangstation im Eichsfeld. Deutschlandweit werde in den Igel-



Foto: Freepik

**Igel Leonard
hat es geschafft
und konnte
ausgewildert
werden (ny)**



stationen eine deutliche Zunahme an verletzten Igel beobachtet, die auch tagsüber mit Mährobotern in Kontakt kamen oder in ihren Nestern schlafend durch Motorsensen und ähnlichen Geräten verwundet wurden. Daher sei es ratsam, vor den Gartenarbeiten auch unter Hecken zu schauen, ob dort ein Igel schläft, empfiehlt Sandra Reichmann. Wer auf Mähroboter verzichtet, kann Tierleben retten.

Was brauchen Igel und andere Wildtiere zum Überleben?

Igel sind Fleischfresser und vertilgen vor allem Insekten, Asseln und Maden. Sie sind wichtig für ein gesundes Ökosystem. Ihre natürlichen Lebensräume und Nahrungsangebote verschwinden allerdings zunehmend mit dem Insektensterben, ausgeräumten Landschaften, totgepflegten Gärten und versiegelten Flächen. Weitere Gefahren sind der Straßenverkehr.

Wer einen Garten hat, kann durch Nicht-Arbeit Igel und andere Wildtiere unterstützen:

Weniger Rasen mähen, insektenfreundliche Wiesen wachsen lassen, Ecken mit Totholz und Laub schaffen, wo sich die Igel ein Nest bauen können und auch tierische Nahrung im Boden finden. Wer seinen Garten naturnah gestaltet, schafft wichtigen Lebensraum.

**Ein Igel in der
Auffangstation.
Oben rechts:
Ein gemütliches
Igelhaus ist im
herbstlichen
Garten ein sicherer
Unterschlupf für
die stacheligen
Besucher.**



Je nach Witterung sollte ab September/Oktober Igelfutter aufgestellt werden. „Das industriell hergestellte Igelfutter ist allerdings ungeeignet. Besser hochwertiges Katzenfeuchtfutter ohne Soße und Gelee“, empfiehlt Sandra Reichmann. Wer etwas Platz hat, könnte ein Futterhaus für Igel aufstellen, um andere Tiere wie Katzen und Nager fernzuhalten. Die kann man aus Holz oder Steinen selbst bauen (Anleitungen dazu gibt es beispielsweise beim BUND und beim NABU) oder fertig kaufen.

Da die ehrenamtlichen Igelfreunde nicht alle Futter- und Tierarzkosten selbst stemmen können, sind Spenden jederzeit willkommen! *Text & Fotos: ny*

SPENDEN

Igelherzen Nordthüringen e.V.
Spendenkonto
VR-Bank Altenburger Land /
Deutsche Skatbank eG
IBAN: DE92 8306 5408
0005 2211 61

RUF | BETTEN

AKTIONSTAGE

Nur im
Oktober:
25%
auf RUF Betten



Besuchen Sie uns
auf Social Media



MÖBEL JAEGER

macht glücklich

Göttingen-Weende | Lutteranger 10 | Tel.: 0551 38360-0

Öffnungszeiten: Montag geschlossen **Green Monday**

Di. – Fr.: 10:00 – 19:00 Uhr | Sa.: 09:30 – 18:00 Uhr

CJ Möbel Jaeger ist ein Unternehmen der CJ Möbel GmbH & Co. KG, Mündener Str. 19e, 37213 Witzenhausen

www.moebel-jaeger.de

Angebot mit Strahlkraft

Auszeichnung für Männerrunde des AWO-Bürgertreffs in Duderstadt

Die Männerrunde im AWO Bürgertreff in Duderstadt wurde für ihr besonderes Konzept im Rahmen der 15-jährigen Jubiläumsfeier der Gesundheitsregion Göttingen/Süd-niedersachsen ausgezeichnet. Von insgesamt 13 eingereichten Projekten erreichte sie den 3. Platz. Das Projekt überzeugte die Jury mit seiner Idee, Männer aller Altersgruppen und Lebensphasen regelmäßig zusammenzubringen, um über Alltag, persönliche Themen und Herausforderungen im Leben ins Gespräch zu kommen. Unter der ehrenamtlichen Leitung des pensionierten Polizisten Hans-Joachim Meyer bietet die Männerrunde einen geschützten Raum für gegenseitige Unterstützung und Gemeinschaft. „Die Männerrunde ist ein Ort, an dem Einsamkeit durchbrochen und Resilienz gestärkt wird. Dass wir dafür heute ausgezeichnet wurden, ist eine große Anerkennung für alle Beteiligten“, sagt Projektleiter Stefan Kanig. Bei der Auszeichnung waren unter anderem Minister Dr. Andreas Philippi, Landrat Marcel Riethig und Sozialdezernentin Anja Krause anwesend. (ny/red)



Foto: Paeslack

Stefan Kanig (Projektleitung AWO Bürgertreff), Hans-Joachim Meyer (ehrenamtliche Leitung Männerrunde), Willi Bock (Peer-Berater AWO Bürgertreff), Jens Woisczyk (Selbsthilfebeauftragter AWO Bürgertreff)

Foto: AWO



AWO-Männerrunde, jetzt im Podcast zu hören

PODCAST ÜBER DIE AWO-MÄNNERRUNDE IN DER ARD-AUDIOTHEK

Die Männerrunde des AWO-Bürgertreffs wurde mehrere Monate von der MDR-Reporterin Sibylle Kölmel begleitet. Daraus ist ein Audio-Podcast entstanden, der jetzt in der ARD-Audiothek im Format „Stadt. Land. Mensch. – die Deutschlandreportage“ zu hören ist.

Im Mittelpunkt stehen die Themen Einsamkeit bei Männern sowie ein Gespräch über die Grenzöffnung 1989, passend zum Tag der Deutschen Einheit. „Für uns ist dieser Podcast ein ganz besonderer Höhepunkt zum Abschluss des Projektes“, sagt Projektleiter Stefan Kanig. Der AWO-Bürgertreff in der Marktstraße 85 ist Ende September 2025 ausgelaufen. Viele Angebote werden in der AWO-Trialog-Tagesstätte, Auf der Spiegelbrücke 2, fortgeführt, auch die Männerrunde. ny/red



Zu hören ist der Podcast bei STADT LAND MENSCH – DIE DEUTSCHLANDREPORTAGE · WENN MÄNNER REDEN · Podcast in der ARD Audiothek.

Fahrfreude hat einen Namen

Hetzler Automobile: Volvo, Mazda & mehr



Mazda-Aktionstage im Kaufpark Göttingen

Di., 14.10.-Sa. 18.10.2025

Einsteigen und erleben: Ausstellung aller Mazda Modelle

MAZDA
CROSSOVER WOCHEN

PROFITIEREN SIE VON ATTRAKTIVEN KUNDENKONDITIONEN UND 0 € ANZAHLUNG

6 JAHRE | MAZDA GARANTIE

6 Jahre Garantie gemäß den Mazda Garantiebedingungen. Mehr Informationen finden Sie unter www.mazda.de/garantie

Hetzler Automobile Göttingen GmbH

Hans-Böckler-Straße 29
37079 Göttingen
<https://www.autohaus-hetzler.com>
Tel. 0551 505220



Aus der Region – für die Region

Die MARTIN Sachverständige GmbH aus Duderstadt steht nicht nur für Kompetenz und Vertrauen im Sachverständigenwesen – sondern auch für echtes regionales Engagement.

Unter dem Motto „Aus der Region – für die Region“ unterstützt das Unternehmen jeden Monat ein lokales Projekt oder einen Verein mit 1.000 Euro.

Monat für Monat Gutes tun

Ob Feuerwehr, Sportverein oder soziale Organisation: Patrick Martin und sein Team möchten etwas zurückgeben und Projekte fördern, die das Miteinander in unserer Region stärken. Jeden Monat wird ein neues Herzensprojekt ausgewählt – Vereine aus dem Eichsfeld und Umgebung können sich gerne bewerben!

Bereits geförderte Projekte

Das Engagement der MARTIN Sachverständige GmbH zeigt sich in vielen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens:

- ASB Göttingen: Unterstützung beim Kauf eines neuen Fahrzeugs
- Duderstadt: Bereitstellung eines Grillanhängers inklusive Bierzeltgarnitur und Zelt
- LANZ Bulldog Club Werxhausen: Hauptsponsor der Traditionsfreunde

- historischer Landtechnik
- FC Wacker 1914 Teistungen: Neue Fußballausrüstung für den Nachwuchs
- JFV Eichsfeld e.V.: Trikotsponsoring für die Jugendmannschaften
- SC Lindau: Neue Pullover für die Mannschaft
- Jugendfeuerwehr Werxhausen: Spende für den neuen Mannschaftstransportwagen (MTW)
- Karneval & Kirmes im Eichsfeld: Unterstützung von Traditionsveranstaltungen, die das regionale Brauchtum lebendig halten

Engagement mit Herz

Für Patrick Martin ist regionales Engagement eine echte Herzensangelegenheit. Neben seinem unternehmerischen Einsatz engagiert er sich auch privat im Lions Club Duderstadt, um soziale Projekte und Hilfsaktionen in der Region zu fördern.

Mitmachen und profitieren

Ihr Verein oder Ihre Organisation plant ein Projekt, das Unterstützung verdient? Dann bewerben Sie sich jetzt bei

der MARTIN Sachverständige GmbH für die monatliche Förderung! Gemeinsam schaffen wir Großes – für ein starkes Eichsfeld.



MARTIN Sachverständige GmbH
Im Puttfeld 21
Telefon: 05527 9997551
37115 Duderstadt
www.martinsv.de

„Gemeinsam. Weststadt. Aktiv.“ in Duderstadt

Neue Pavillons für mehr Gemeinschaft und zusätzlichen Raum

Mehr Platz für Gemeinschaft sollen neue Pavillons in der Duderstädter Weststadt bieten. In Kooperation mit der Caritas Südniedersachsen, dem VfL Olympia 08, den BBS Duderstadt hat die Stadt Duderstadt mit Hilfe des Bauhofs die Pavillons auf der Wiese zwischen BBS und VfL aufgestellt. Auch der bunt bemalte GWA-Bauwagen steht dort. Im Rahmen ihres Quartiersprojekts zur Gemeinwesenarbeit „Gemeinsam. Weststadt. Aktiv.“ (GWA) will die Caritas Südniedersachsen die Nachbarschaft in der Weststadt stärken und das friedliche Zusammenleben dort fördern. Dabei solle der neue Bürgerpark in direkter Nachbarschaft zu den Berufsbildenden Schulen Duderstadt helfen, erklärte Schulleiterin Sabine Freese. Kathleen Wortmann von der Caritas stellte in Aussicht, dass über eine Förderung noch Sitzgelegenheiten für die Pavillons kommen. Bürgermeister Thorsten Feike betonte, dass es Ziel gewesen sei, für Menschen jeden Alters und mit jedem Hintergrund ein Areal zu schaffen, in dem sie zusammenkommen könnten. In der Weststadt sei die Wohnlage für viele sehr beengt. Insbesondere den



Bürgermeister Thorsten Feike, Schulleiterin Sabine Freese, VfL-Vorsitzender Stephan Remin, Thomas Goldmann vom Fachdienst Soziales der Stadt Duderstadt und Vera Rodenstock von der Caritas

Sprachkurs zu Ende – und dann?

Die VHS eröffnet ein Sprechcafé in Duderstadt zum Üben der deutschen Sprache

Deutsch sprechen, Kontakte knüpfen, Austausch – das alles bietet das offene Sprechcafé für Menschen mit Migrationshintergrund in der VHS-Geschäftsstelle Duderstadt, Marktstraße 75. Einfach vorbeikommen können Interessierte jeden Dienstag (außer in den Schulferien) von 14 bis 15.30 Uhr. Anmeldungen sind nicht nötig. Das Sprechcafé richtet sich an Menschen, die schon Grundkenntnisse in Sprachkursen erworben haben.

Beim lockeren Austausch und bei gemeinsamen Aktivitäten werden neue Wörter oder die Aussprache in der deutschen Sprache geübt. Es können Fragen zu allen möglichen Themen und zur beruflichen Orientierung gestellt werden. Auch Freunde und Familie dürfen mitgebracht werden. Die VHS Göttingen Osterode gGmbH initiiert das Angebot über das Projekt MYWAY im Rahmen des Programms „MY TURN – Frauen mit Migrationserfahrung starten durch“. Förderungen gibt es vom Bundesministerium für Arbeit, der EU und dem Europäischen Sozialfonds Plus. *ny/red*

vhs **MYTURN**

Sprechcafé

Sprachkurs zu Ende - und dann?
Offenes Sprachcafé Duderstadt!

Komm einfach vorbei!

jeden Dienstag (außer in den Schulferien)
14:00 bis 15:30 Uhr

VHS Duderstadt
Marktstraße 75
37115 Duderstadt

- Deutsch sprechen
- berufliche Orientierung
- Antworten auf Fragen
- gemeinsame Aktivitäten
- Kontakte knüpfen
- offener Austausch

Kontakt bei Fragen
m.eidmann@vhs-goettingen.de
oder 0179 4103194

Ein kostenloses Angebot.

Das Projekt MYWAY Göttingen wird im Rahmen des Programms „MY TURN – Frauen mit Migrationserfahrung starten durch“ durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Europäische Union über den Europäischen Sozialfonds Plus (ESF Plus) gefördert.

Wenn Ideen leuchten, strahlt die ganze Region

Preisverleihung des Innovationspreises 2025 der Region Göttingen Northeim am 20. November




Die Gewinner und Gewinnerinnen des Innovationspreises 2024 auf der Bühne der Stadthalle Göttingen.

„Lass Ideen leuchten“ – unter diesem Motto steht der **23. Innovationspreis der Region Göttingen Northeim**. Mit 130 eingereichten Projekten wurde in diesem Jahr die zweithöchste Bewerbungszahl in der Geschichte des Preises erreicht. Junge Gründer*innen, mittelständische Betriebe, internationale Unternehmen und Forschungseinrichtungen aus Südniedersachsen und darüber hinaus haben ihre Ideen präsentiert – ein beeindruckendes Zeugnis für den ungebrochenen Innovationsgeist der Region.

Am Donnerstag, 20. November 2025, lädt die Region Göttingen Northeim zur

feierlichen Preisverleihung in die Stadthalle Göttingen ein. **Ab 16:00 Uhr** öffnet die Messe der Innovationen ihre Türen: Die Bewerber*innen präsentieren ihre Projekte an zahlreichen Ständen und laden zum Entdecken, Ausprobieren und Netzwerken ein. Der Eintritt zur Messe ist frei. Ab 18:00 Uhr folgt die feierliche Preisverleihung, bei der die Teilnehmenden in drei Kategorien sowie mit Sonderpreisen geehrt werden. Ein besonderes Highlight ist die Vergabe des Klima-Innovationspreises Niedersachsen, der vom Niedersächsischen Umweltministerium ausgelobt und mit 10.000 € dotiert ist. Minister Christian Meyer wird dafür persönlich nach Göt-

tingen kommen. Auch das Publikum ist Teil des Abends: Die Gäste vor Ort stimmen live über den Publikumspreis ab – Spannung und Begeisterung garantiert!

 Tickets für die Preisverleihung sind für 25 € erhältlich unter:
www.innovationspreis-goettingen.de

Stadthalle Göttingen,
Jina-Mahsa-Amini-Platz 1,
37073 Göttingen

Donnerstag, 20. November 2025
Messe ab 16:00 Uhr (Eintritt frei)
Preisverleihung ab 18:00 Uhr

**WETTBEWERB
FÜR GRÜNDER*INNEN,
UNTERNEHMEN UND
INSTITUTIONEN**

LASS
IDEEN
LEUCHTEN!

**INNO
VATIONS
PREIS
DER REGION
GÖTTINGEN
NORTHEIM**

innovationspreis-goettingen.de

Online-Ticketverkauf:





Göttinger Lichternacht am 7. November lässt die Innenstadt erstrahlen

Foto: Göttingen Marketing/Rampfel

Am Donnerstag, 7. November, lädt Göttingen Marketing zu einem besonderen Abend in die Innenstadt ein. Bei der Göttinger Lichternacht erwartet Besucherinnen und Besucher ein vielseitiges Programm mit Lichtkunst, Musik und Mitmachaktionen. Das Lichternacht-Programm beginnt um 17 Uhr. In der Johannis-kirche zeigt ein mobiles Planetarium

faszinierende Einblicke in den Sternenhimmel. Auf den Straßen gestalten beleuchtete Walkacts bewegte Lichtmomente. Entlang eines Abschnitts des Walls werden verschiedene Elemente dezent illuminiert und schaffen eine stimmungsvolle Atmosphäre.

Am Forum Wissen setzt eine Laser-Show visuelle Akzente. Zudem

verwandeln 3D-Video-Mappings am Alten Rathaus und an weiteren Gebäuden die Fassaden in beeindruckende Projektionsflächen. Musikalisch wird der Abend von kleinen Konzerten bei Kerzenschein begleitet. Ergänzt wird das Programm durch ein kulinarisches Angebot und eine Feuer-Show zum Abschluss.

Veranstalter: Göttingen Marketing GmbH

HALLOWEEN SHOPPING GÖTTINGEN

30.10.25

Schaurig-schönes
Late-Night-Shopping bis 21 Uhr

- **Süßes, sonst gibt's Saures –** Mitmach-Aktionen in den Geschäften
- **Kostüm-Wettbewerb & Halloween-Dancefloor** bei Galeria ab 18 Uhr
- **Bastel- und Leseaktionen** im Alten Rathaus ab 18 Uhr
- **Gruselige Begegnungen & Fotoaktion** mit Walking Acts ab 18 Uhr
- **Tanzshows** in der Innenstadt ab 19 Uhr



Fachlich und personell gut aufgestellt

Orthopädieschuhtechnik-Meisterbetrieb
Kai Strecker

Anzeige

Im Februar 2024 hat Kai Strecker den Orthopädieschuhtechnik-Meisterbetrieb in der Duderstädter Haberstraße von Ulrich Arendt übernommen, um vor Ort orthopädische Schuhe und Einlagen anzupassen und eine fundierte Diabetikerversorgung zu gewährleisten. Nach rund eineinhalb Jahren sagt der erfahrene Handwerksmeister und Gesundheitsberater: „Es war die richtige Entscheidung, mich an diesem Standort selbständig zu machen!“

Die alte Kundschaft sei geblieben, neue Kunden und auch eine erweiterte Angebotspalette kamen dazu wie die Versorgung mit Kompressionsstrümpfen, Bandagen und Orthesen. „Die Duderstädter sind dankbar, dass

es hier weitergeht“, hat Kai Strecker festgestellt. Sogar eine zusätzliche Arbeitsstelle konnte er schaffen. Seine Ehefrau Susan Strecker hat die Büroarbeiten übernommen. Somit bleibt auch das Konzept eines Familienunternehmens mit direkter Kundennähe erhalten.

Mit den beiden Orthopädieschuhtechnikern Josef Johanning-Beulke und Cliff Riesmeier sowie dem ehemaligen Firmenchef Ulrich Arendt, der in seinem Ruhestand noch stundenweise mit aushilft, ist das Team fachlich bestens aufgestellt. Dabei kommt auch moderne Software beispielsweise beim Fußscanner zum Einsatz, um ganz individuelle Anpassungen der orthopädischen Hilfsmittel zu ge-



Kai Strecker vom Orthopädieschuhtechnik-Meisterbetrieb aus Duderstadt

währleisten. Zudem werden weiterhin allgemeine Schuhreparaturen durchgeführt. *Autorin: Claudia Nachtwey*



LADIES NIGHT
IN VOLKERODE

DO. 30.10.2025 / 18 - 22 UHR

Zur **LADIES NIGHT** erstrahlt die Scheune in schönstem Lichterglanz. Erleben Sie diesen besonderen Moment bei einem Glas Prosecco, zu dem wir Sie herzlich einladen möchten. Genießen Sie einen gemütlichen Abend mit den neuesten Dekoideen für die dunkle und kalte Jahreszeit und lassen Sie sich von unseren Freundinnen-Angeboten überraschen.



Öffnungszeiten:
Mo., Mi., Fr. 10–18 Uhr | Sa. 10–14 Uhr

Gesa Starke | Oberdorf 11 | 37124 Volkerode
Tel. (05509) 18 93 | Mobil: (0170) 4 79 72 03

www.scheune-der-schönen-dinge.de
scheunederschoenendinge@gmx.de

IHR FUßSPEZIALIST FÜR
ORTHOPÄDIESCHUHTECHNIK
KAI STRECKER
ORTHOPÄDIESCHUHMACHERMEISTER



- Einlagen
- Orthesen
- Bandagen
- Innenschuhe
- Orthopädische Schuhe
- Kompressionsstrümpfe
- und viele weitere Hilfsmittel

Haberstraße 40
37115 Duderstadt
Tel. 05527 | 2545
Mobil 0160 | 2544668
info@ost-strecker.de



Prävention als Chance –

Viele Akteure ziehen an einem Strang

Das Präventionsprogramm „Prävention als Chance“ (PaC) geht in Duderstadt in eine neue Runde. Zukünftig wird die Caritas Südniedersachsen als Kooperationspartner für den Landkreis Göttingen und die Stadt Duderstadt die Angebote und Bedarfe koordinieren. Dafür wurde eine neue Teilzeitstelle bei der Caritas geschaffen und besetzt mit Julia Kastendiek.

Bürgermeister Thorsten Feike begrüßte im Sitzungssaal des Duderstädter Stadthauses Kreisdezernent Conrad Finger, Isabel Lubojanski vom Vorstandsteam der Caritas Südniedersachsen, Katharina Poltze, PaC-Koordinatorin des Landkreises Göttingen, und Julia Kastendiek, um das neu angepasste Management der PaC-Angebote vorzustellen. Ziel ist es, Probleme von Kindern und Jugendlichen rechtzeitig zu erken-

nen, um über Aufklärung und gezielte Schulung Hilfe zu leisten, bevor größere Schwierigkeiten auftreten. Netzwerke und Präventionsketten sollen in den beteiligten Kommunen verankert werden.

Zu den PaC-Angeboten gehören neben der Förderung sozialer Kompetenzen von Kindern und Jugendlichen auch Weiterbildungen für Fachkräfte in Schulen, Kitas und sozialen Einrichtungen, Sensibilisierung und Stärkung der Eltern, Ausbau von Netzwerken, Workshops, Informationsveranstaltungen, individuelle Beratungen und vieles mehr – jeweils abgestimmt auf die Zielgruppen und unterstützt von den Netzwerkpartnern mit ihren unterschiedlichen Kompetenzen und Schwerpunkten.

„Die Stadt Duderstadt ist schon seit der PaC-Gründung vor 12 Jahren da-

bei“, erklärte Thorsten Feike. Bisher lag die Koordination beim Landkreis Göttingen. Nun sollen die Fäden bei der Caritas zusammenlaufen.

„Das Thema Prävention ist ein großes Anliegen der Caritas. Viele Fortbildungen unserer MitarbeiterInnen liefen bereits über das PaC-Programm. Nun sind wir dankbar, die präventive Landschaft in der Region mitgestalten zu können“, sagte Isabel Lubojanski. Die Netzwerke, die beispielsweise über das Family Schooling entstanden sind, seien Brückenbauer bei der Kommunikation mit Eltern, Lehr- und Fachkräften und Kindern.

Professionalisierung des PaC-Programms

Julia Kastendiek wird als neue Caritas-Mitarbeiterin in enger Zusammenarbeit mit Katharina Poltze, PaC-Koordinatorin



Kreisdezernent Conrad Finger, Bürgermeister Thorsten Feike, Isabel Lubojanski und Julia Kastendiek von der Caritas und Katharina Poltze vom Landkreis Göttingen bei der Pressekonferenz zum PaC-Programm

Links: An einem Strang ziehen Bettina Steinmetz (Stadt Duderstadt), Michael Trunk (Landkreis Göttingen), Kreisdezernent Conrad Finger, Bürgermeister Thorsten Feike, Isabel Lubojanski und Julia Kastendiek (beide Caritas) und Katharina Poltze (Landkreis Göttingen)

des Landkreises Göttingen, für die Weiterentwicklung und Professionalisierung des Kommunalen Präventionsmanagements zuständig sein. „Ziel ist es, soziales Miteinander zu stärken und damit langfristig auch die Jugendhilfe zu entlasten“, erklärte Julia Kastendiek bei der Vorstellung der PaC-Neuaufgabe in Duderstadt. Sie bringt fundierte Erfahrungen in der Jugendhilfe mit in ihre Arbeit ein.

„Zurzeit stellen wir uns in den Kitas und Schulen vor, um uns kennenzulernen, aber auch jeweilige Probleme zu erfassen und uns ein Bild zu machen. Verschiedene Angebote wie Workshops, Fortbildungen oder Sozialtraining können dann auch gemeindeübergreifend stattfinden“, ergänzte Katharina Poltze. Beim Regionaltreffen im November 2025 sollen dann weitere Schritte gemeinsam besprochen werden. Denn

PaC funktioniert über eng verknüpfte Netzwerke im ganzen Landkreis.

Schließungen sollen vermieden werden

„Das Programm besteht aus Bausteinen, die sich ergänzen und nach Bedarf kombiniert werden können“, erklärte Conrad Finger. Zur präventiven Ausrichtung des Landkreises gehöre es auch, den Einrichtungen pädagogische Handlungssicherheit zu ermöglichen und Schließungen zu vermeiden. Damit Prävention greifen könne, müssten alle an einem Strang ziehen, so der Kreisdezernent.

Michael Trunk, Leitung Fachdienst Kindertagesbetreuung, Frühe Hilfen und Prävention des Landkreises Göttingen, erläuterte, dass bisher neben Duderstadt die Gemeinden Adelebsen, Bad



Sachsa, Herzberg und Walkenried am PaC-Programm beteiligt sind, demnächst auch Friedland, und in Vorbereitung sind Bad Lauterberg und Osterode mit dabei.

Die Stadt Duderstadt hat für das PaC-Programm eine Finanzierungshilfe von jährlich rund 13.800 Euro beschlossen. Thorsten Feike dankte dem Stadtrat und Bettina Steinmetz, zuständige Fachbereichsleiterin Bildung, für die Unterstützung. Autorin Claudia Nachtwey

Ruhe & Co

BODENBELÄGE TAPETEN SONNENSCHUTZ STOFFE TÜREN

Unser nächster Schautag ist am 02.11.25, wir freuen uns auf euren Besuch!

Unserne Öffnungszeiten
Mo-Fr 09.00 - 18.00 Uhr
Sa 09.00 - 14.00 Uhr

CASA NOVA
SPEKTRUM
TEPPICH BODEN

Ruhe & Co. Handelsges.mbtH
Hannoversche Straße 55
37075 Göttingen

0551-389080
info@ruhe.de
www.ruhe.de

Ambulante Pflege und Beratung zu Hause

Ambulant betreute Wohngemeinschaften

Tagespflegen in Duderstadt und Gieboldehausen

Carena-Gruppen für Pflegebedürftige im Untereichsfeld

Sozialstation Duderstadt
Industriestraße 26, 37115 Duderstadt
Telefon: 05527 / 98 13-700
www.caritas-suedniedersachsen.de

ALLE INFOS!

Caritasverband
Süd-niedersachsen e.V.

Vorsorge treffen

Aus Verantwortung und Liebe zu Ihrer Familie

Das Leben ist endlich und genau diese Tatsache macht es so wertvoll. Obwohl wir alle wissen, dass wir nicht ewig leben werden, wird die Auseinandersetzung mit diesem Thema häufig verdrängt. Dabei geht es

gerade hier darum, Verantwortung zu übernehmen. Während unseres Lebens sind wir verantwortlich für das, was wir tun und was wir mit unserem Handeln bewirken. Dieser Verantwortung bis zum Schluss gerecht zu werden, bedeutet auch, sich mit dem eigenen Abschied zu beschäftigen und vorzusorgen.

Denn indem wir dies tun, entlasten wir in hohem Maße unsere Angehörigen. Sicherlich bleibt die Trauer, wenn der Augenblick des Abschieds gekom-

men ist. Aber es sind zumindest wichtige Fragen bezüglich der Bestattungsart und der besonderen Wünsche und auch die finanziellen Aspekte bereits geklärt. Das schafft Gewissheit bei den Hinterbliebenen und das gute Gefühl, im Sinne des Verstorbenen handeln zu können.

Die Kosten für die Bestattung können - geschützt vor dem Zugriff Dritter (zum Beispiel des Sozialamts) - über die Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG abgesichert werden.

Für weitere Informationen und Beratungen steht die Bestattermeisterin Sabrina Lautenbach zur Verfügung unter:

Telefon: 05527 / 99 81 600

E-Mail: info@bestattungshaus-sabrina-lautenbach.de



Sabrina Lautenbach
Bestattungshaus

„Wir handeln für unsere Region, wo immer wir können.“
Verantwortungsbewusst und zukunftsweisend.

05527 / 99 81 600
Auf der Spiegelbrücke 15 · Duderstadt
bestattungshaus-sabrina-lautenbach.de

raumvision
tilman shastri



STUDIO
NEUES
SITZEN
bewegt

Ergonomisch. Individuell. Persönlich.

**Gesundheit ist kein Zufall:
Lösungen und kompetente Beratung
für Menschen mit Rückenbeschwerden**

Seit über 30 Jahren stehen wir für individuelle ergonomische Lösungen rund ums Sitzen und Stehen – im **Büro und zu Hause**. Ob Stuhl, Hocker, Stehhilfe oder Schreibtisch: Wir beraten **persönlich** in und um Göttingen. Unsere vielfältige Auswahl ist individuell anpassbar und umfasst auch maßgefertigte Modelle – **abgestimmt auf Körpermaße und Beschwerden**. Besonders Menschen mit Rückenproblemen finden bei uns **gezielte Unterstützung** und eine kompetente, persönliche Beratung für spürbare **Entlastung im Alltag**.



Tilman Shastri

**Bitte vereinbaren Sie
Ihren persönlichen
Beratungstermin.**



Besuchen Sie
uns online.



Studio Neues Sitzen
der Shastri Raumvision GmbH
Friedrich-Ebert-Straße 26
37077 Göttingen

© 0551 38 48 99 62
shastri@raumvision.eu

raumvision.eu

Verstärkung für das MVZ St. Martini in Duderstadt

Internistin und Kardiologin Dr. Kerstin Göcke und Frauenärztin Dr. Christine Link starten im Oktober

Zwei neue Fachärztinnen erweitern ab Oktober 2025 das MVZ St. Martini in Duderstadt. Dr. med. Kerstin Göcke verstärkt das Team der Internistischen Praxis in der Westertorstraße 7, während Dr. med. Christine Link in der Gynäkologischen Praxis in der Bahnhofstraße 28 tätig wird.

Dr. med. Kerstin Göcke übernimmt die kardiologische Versorgung der Patientinnen und Patienten im MVZ St. Martini. Die erfahrene Internistin und Kardiologin tritt die Nachfolge von Dr. med. Christian Baumgärtel an, der sich im Sommer 2025 in den Ruhestand verabschiedet hat. Sie wird künftig gemeinsam mit Dr. Stefan Gehrke, Valentina Buchholz und Shapal Alossi die Patientenversorgung sicherstellen und sich dabei auf die Menschen mit kardiologischem Behandlungsbedarf konzentrieren.

Sie verfügt über umfangreiche Expertise – insbesondere in der Echokardiographie, Gefäßdiagnostik, Herzschrittmacher- und Rhythmustherapie – und kann dadurch Patientinnen und Patienten mit Herz-Kreislauf-Erkrankungen mit hoher Versorgungsqualität betreuen.

„Kardiologin kann, darf aber nicht“

Nach dem plötzlichen Tod des Kardiologie-Chefarztes Dr. med. Michael Bömeke hat die Kassenärztliche Vereinigung Niedersachsen eine weitere Zulassung der Kardiologischen Ermächtigungsambulanz nach dem 30. September 2025 abgelehnt. Markus Kohlstedde, Geschäftsführer des MVZ, nimmt Bezug auf diese Entscheidung des Zulassungsausschusses der Kassenärzte und Krankenkassen. Denn die hochqualifizierte Kardiologin Dr. Kerstin Göcke wurde nicht als Kardiologin an der internistischen MVZ-Praxis,

sondern lediglich als Internistin ohne Schwerpunkt zugelassen. Dadurch darf sie bestimmte Leistungen, für die sie fachlich hochqualifiziert ist und die sie seit Jahren erbracht hat, nicht erbringen. „Unser Ansatz ist und bleibt die langfristige Absicherung der ambulanten kardiologischen Versorgung der Patientinnen und Patienten in unserer Heimatregion. Mit der Nichtzulassung der kardiologischen Ermächtigungsambulanz und gleichzeitig der Nichtzulassung einer Kardiologin als Kardiologin wird die Versorgung nun ohne jede Not erschüttert – zu Lasten und auf dem Rücken der Menschen im Eichsfeld“, ärgert sich Markus Kohlstedde und ergänzt: „Wir haben bei kardiologischen Praxen im weiteren Umfeld angefragt. Zwei Praxen nahmen gar keine neuen Patienten auf, zwei weitere Praxen

hatten Wartezeiten von 6 bis 12 Monaten.“

Dr. med. Christine Link ist ebenfalls ab Oktober als Fachärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe in der MVZ St. Martini Gynäkologischen Praxis tätig. Die erfahrene Gynäkologin arbeitet im Ärzteteam zusammen mit Hryhorii (Grigori) Penenko und Artur Smorodin, die als Oberarzt und Chefarzt auch am St. Martini Krankenhaus tätig sind. Grigori Penenko wird seine Tätigkeit in der Praxis zugunsten seiner überärztlichen Tätigkeit im Krankenhaus reduzieren und künftig noch mittwochs für die Patientinnen in der Praxis da sein. „Ein Vorteil für Patientinnen, die sich einem operativen Eingriff unterziehen müssen: Betreuung aus einer Hand von der Praxis bis ins Krankenhaus und wieder zurück“, erklärt Chefarzt Artur Smorodin.



Dr. Christine Link



Dr. Kerstin Göcke



St. Martini in Duderstadt

Dienstjubiläen und Verabschiedungen in den Ruhestand

Die St. Martini GmbH in Duderstadt ehrte seine Jubilarinnen und Jubilare. Darüber hinaus

wurden fünf Kolleginnen und Kollegen in den Ruhestand verabschiedet. Der Geschäftsführer Markus Kohlsted-

de und die Pflegedienstleitungen von Krankenhaus und Altenheim dankten für die geleisteten Dienste und die Treue zum Team Martini.



Foto: Grewe/St. Martini

Die Jubilarinnen und Jubilare von St. Martini

Gleich 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter feierten ihr 10-jähriges Dienstjubiläum. Des Weiteren gab es ein 25-jähriges, ein 30-jähriges und drei 40-jährige Jubiläen. Die durchschnittliche Betriebszugehörigkeit bei St. Martini beträgt fast 14 Jahre und liegt damit deutlich über dem Bundesdurchschnitt. Die Mitarbeiterzahl hat sich in den letzten zehn Jahren um fast 60 Prozent erhöht.

Von den fünf Kolleginnen und Kollegen, die in den Ruhestand verabschiedet wurden, werden einige dem Haus weiter verbunden bleiben und ihre Tätigkeit im zeitreduzierten Rahmen fortsetzen.

ABENDVISITE
2025

Endometriose

Die oft unerkannte Erkrankung oder „stumme Volkskrankheit“

Einladung zur kostenfreien Informationsveranstaltung für Patienten & Interessierte im Konferenzraum des Krankenhauses



Referent
Artur Smorodin
Chefarzt Gynäkologie

**05.11.
19 Uhr**



ST. MARTINI KRANKENHAUS
DUDERSTADT



Hier erreichen Sie uns!

St. Martini Berufsfachschule

14 Pflegefachschülerinnen und -schüler legen ihre Examenprüfungen ab

14 Schülerinnen und Schüler legten ihre Examenprüfungen zur Pflegefachfrau bzw. zum Pflegefachmann an der St. Martini Berufsfachschule für Pflege ab. Drei intensive Jahre finden damit einen erfolgreichen Abschluss. „Wir gratulieren herzlich unseren Absolventinnen und Absolventen des Pflegeausbildungs-Jahrgangs 2022-2025 zu bestandenen Examenprüfung“, erklärte Schulleiterin Ulrike Otto. 13 dynamische und engagierte Menschen starten ihre berufliche Karriere als Pflegefachkräfte und leisten in den Ausbildungsbetrieben ihren Beitrag für die Sicherung der pflegerischen Versorgung der Menschen in unserer Heimatregion. Ein Prüfling muss sich noch einer Nachprüfung stellen, bevor er als Fachkraft seine Karriere fortsetzen kann.

„Allen gebührt unser Dank und unsere Anerkennung“, bekräftigt Krankenhauspflegedirektor André Bachmann, der besonders erfreut ist, dass insgesamt acht Auszubildende der Berufsfachschule sich dazu entschieden haben, ihre erste Station als examinierte Pflegefachkräfte



Die Absolventen der St. Martini Berufsfachschule

an St. Martini anzutreten. Das spreche fürs Team, für den Spirit am Haus und für die Weiterbildungsmöglichkeiten im vielfältigen Pflegeberuf, so Bachmann. Der Prüfungsvorsitzende, die Betriebsleitung des Krankenhauses, die Lehrerinnen und Praxisanleitenden zeigten sich beeindruckt vom hohen Niveau der Examenkandidaten. Die beste Prüfung legt Niklas Heine ab, gefolgt auf Platz 2

von Anke Beditsch. Platz 3 teilen sich Ronja Bertels und Sweata Gurung.

Die Absolventen sind: Anke Beditsch, Ronja Bertels, Eve Beyerlein, Carolin Duwald, Geraldine-Estelle Funke, Sweata Gurung, Niklas Heine, Leonie Kaufhold, Jolina Klaus, Paula Knauff, Leonie Napp, Mariella Rybicki und Jennifer Schindler. ny/red

Foto: Grewe/St. Martini

Letzte Hilfe zur Begleitung Sterbender

Das Ambulante Hospiz- und Palliativzentrum Eichsfeld bietet Kurse in Duderstadt an

Das Ambulante Hospiz- und Palliativzentrum Eichsfeld (Hope Zentrum) bietet weitere Kurse der „Letzten Hilfe“ zur Begleitung Sterbender. Auch in Duderstadt wird der vierstündige Kurs angeboten.

Das Letzte-Hilfe-Kurskonzept wurde von Dr. Georg Bollig, einem Palliativmediziner und Notarzt aus Schleswig, zusammen mit dem Wiener PalliativCare-Experten Professor Dr. Andreas Heller entwickelt. Die Pflegerische Leiterin des hope-SAPV-Dienstes

Christiane Raabe und die Hospiz-Koordinatorin Leandra Conradi sind als Kursleiterinnen „Letzte-Hilfe“ weitergebildet und bieten den Kurs seit 2019 im Eichsfeld an. Die Inhalte sind in vier Module gegliedert: Sterben ist ein Teil des Lebens – Vorsorgen und Entscheiden – Körperliche, psychische, soziale und

existenzielle Nöte – Abschied nehmen vom Leben. In Duderstadt findet der Letzte-Hilfe-Kurs am Donnerstag, 6. November 2025, von 9 bis 13 Uhr in der St. Martini Berufsfachschule für Pflege, Göttinger Straße 24, statt. (Zugang auf der Rückseite des Krankenhauses).

Anmeldung unter Telefon 0151 12255111 oder per E-Mail an l-conradi@hospiz-palliativ-eichsfeld.de. Weitere Infos bei hospiz-palliativ-eichsfeld.de ny/red



Die Kursleiterinnen
Leandra Conradi und
Christiane Raabe

Foto: Grewe/St. Martini



Herbstzeit genießen!

Bunte Ausflugstipps in Duderstadt und im Eichsfeld

Nicht erst seit dem Deutschen Wandertag 2024 bietet das Eichsfeld vielseitige Wanderungen und Radtouren in idyllischer Landschaft und zu vielschichtigen ökologischen und kulturhistorischen Themen. Wir haben ein paar unserer Favoriten zusammengestellt für bunte Herbstausflüge.

Auf Grenzspuren

Wo einst der Todesstreifen der innerdeutschen Grenze lag, verläuft heute das Grüne Band, ein vielseitiges Biotope, das sich auch durch das Eichsfeld schlängelt. Wir empfehlen eine Wanderung vom Grenzlandmuseum bis zum Gut Herbigshagen, dem Hauptsitz der Heinz Sielmann Stiftung.

Burg und Teufel

Zu den TOP-Wanderwegen im Eichsfeld gehört die Strecke Hanstein-Teufelskanzel mit wunderschönen Ausblicken, beispielsweise auf die Werraschlaufe. Start ist am Parkplatz bei der Burgruine Hanstein (wo sich eine Besichtigung lohnt). Von dort aus geht es über die Junkerkuppe zur sagenhaften Teufelskanzel mit angrenzendem Gasthaus mitten im Wald.

Ausblicke im Naturpark

Die Dieteröder Klippen gehören zum Naturpark Leine-Werra und sind ein Teil von fünf Etappen des Qualitätswanderwegs. Der Panoramablick bis zum Harz ist atemberaubend. Ein guter Startpunkt für den rund 8 Kilometer langen Rundweg ist das Naturparkzentrum Fürstenhagen.

Rund um den Pferdeberg

Der Pferdeberg ist ein beliebtes Naherholungsgebiet mit wechselvoller Geschichte. Im Mittelalter stand hier eine der Warten als Teil des Duderstädter Wehrsystems, im 19. Jahrhundert entstand der Kreuzweg bei Immingerode, im 20. Jahrhundert standen sich hier der Beobachtungsturm der

DDR-Grenzsoldaten und der hölzerne Pferdebergturm, den auch der Bundesgrenzschutz nutzte, gegenüber.

Eine Stadt mit Geschichte

Touren zur ganz unterschiedlichen Themen und Epochen der Duderstädter Stadtgeschichte, aber auch geführte Rad- und Wandertouren in die nähere Umgebung bieten die Duderstädter GästeführerInnen mehrmals im Monat an. Infos bei www.duderstadt.de

Weitere Infos: Ausführliche Beschreibungen der Strecken gibt es auf dem Tourenportal www.eichsfeld-touren.de und auf den Portalen Komoot und Outdooractive.

vhs
go
o:

JETZT ANMELDEN
vhs-goettingen.de

Die neuen VHS-Kurse starten
in Göttingen | Duderstadt | Hann. Münden | Osterode

© drubig-photo - stock.adobe.com

IMPRESSUM

Mundus Marketing & Interactive GmbH
Geschäftsführender Herausgeber: Jörg Christian Bornhoff, Sichelsteiner Weg 2, 34346 Hann. Münden, Tel. 05541 95799-0, info@mundus-online.de, www.mundus-online.de

Kaufmännische Abteilung: Claudia Tarsa (Ltg.), **Verkauf:** Nadine Rohpeter (Ltg.), Sinja Nordhausen, Heidrun Wegener-Kerff, Steffen Schott, **Redaktion:** Susanne Wesche, Bernard Marks, Rainer Lomen, Lutz Conrad, Claudia Nachtwey, redaktion@mundus-online.de, **Grafik & Layout:** Volker Schäfer (Ltg.), Viktoria Kuke, Paulina Müller, Christian Wenk, Laura Edling, **Social Media:** Viktoria Kuke, **Videografie:** Jakob Recknagel, **Vertrieb:** Jan Kerff

Erscheint monatlich, postalische Verteilung an alle Haushalte in Duderstadt sowie Auslage an ausgewählten Ablagestellen

Druck: DDM GmbH & Co. KG, Frankfurter Straße 168, 34121 Kassel

Auflage: 15.000 Stk.

Bild- und Textnachweis – soweit nicht anders angegeben – Mundus Marketing & Interactive GmbH, Adobe Stock, Shutterstock, Fotolia, Pixabay, Freepik, Rawpixels, bei Gewinnspielen ist der Rechtsweg ausgeschlossen.

Zustellung per an alle Haushalte



meineRegion365.de



Henders & Hazel

Das neue Wohnerlebnis

KOLLEKTION PAVAROTTI

Modernen Komfort und Landhaus-Charme kombinieren? Mit ihrer warmen Farbe und den robusten Metalldetails ist die pflegeleichte Kollektion Pavarotti perfekt für einen rustikalen Wohnstil mit einem frischen, modernen Touch.



Top Kauf

Sideboard Pavarotti, 230cm
~~1399,-~~
1299,-

Highboard Pavarotti, 125cm
~~1499,-~~
1449,-



Armlehnstuhl Mia in Stoff ab **329,-**
(wie abgebildet in Stoff Livigno **329,-**)

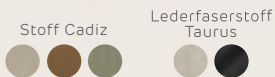


Armlehnstuhl Juna in Stoff Livigno ab **349,-**
(wie abgebildet mit Holzgestell **399,-**)



Lowboard Pavarotti, 180cm
899,-

Armlehnstuhl Riley ab **299,-**
(wie abgebildet mit Holzgestell in Lederfaserstoff Taurus **349,-**)



Armlehnstuhl Bell in Stoff Calabria (wie abgebildet) oder in Stoffkombination Calabria mit Vada **259,-**



Top Kauf

Buffetschrank Pavarotti, 140cm ~~1999,-~~
1799,-



Sideboard (Melamin) mit LED-Beleuchtung* 190cm ~~1399,-~~ **1299,-**, 230cm ~~1399,-~~ **1299,-** | Highboard (Melamin) mit LED-Beleuchtung* **1449,-** | Lowboard (Melamin) mit LED-Beleuchtung* 150cm **799,-**, 180cm **899,-** | 210cm **999,-** | 240cm **1099,-** | Buffetschrank (Melamin) mit LED-Beleuchtung* 140cm ~~1999,-~~ **1799,-** | 210cm ~~2499,-~~ **2299,-**

eichsfelder möbelcenter

Gieboldehausen

**AUCH
MONTAGS
GEÖFFNET!**

eichsfelder möbelcenter GmbH & Co. KG, 37434 Gieboldehausen, Ludwig-Erhard-Straße 1
Tel. 0 55 28/ 999-666 Mo. - Fr. 9.30 bis 19 Uhr Samstag 9 bis 16 Uhr www.eichsfelder-moebelcenter.de
Alle Preise sind Abholpreise. Gültig bis 02.11.2025.





MARTIN SACHVERSTÄNDIGE

IHR STARKER PARTNER FÜR PRÜFUNGEN, GUTACHTEN UND AUSBILDUNG!

Als unabhängige und zertifizierte Sachverständige sind wir in den Bereichen Industrie, Bau und Akademie für Sie in ganz Deutschland tätig und bieten unseren Kunden ein breites Spektrum an Dienstleistungen an, die für die Sicherheit und den reibungslosen Ablauf ihrer Prozesse unerlässlich sind. Unser Anspruch ist es, unseren Kunden maßgeschneiderte Lösungen zu bieten, die ihren individuellen Anforderungen und Bedürfnissen gerecht werden. Wir arbeiten dabei stets verlässlich, kompetent, lösungsorientiert und neutral.

- Kranprüfungen
- Arbeitsmittelprüfungen
- Baumaschinenprüfungen
- Arbeitssicherheit
- Spielplatzprüfungen
- Brandschutz
- Erstellung von Fachgutachten

MARTIN
SACHVERSTÄNDIGE
INDUSTRIE · BAU · AKADEMIE

IHRE EXPERTEN IN DEN BEREICHEN INDUSTRIE, BAU UND AKADEMIE

MARTIN SACHVERSTÄNDIGE GMBH
IM PUTTFELD 21 · 37115 DUDERSTADT
TELEFON: 05527 9997551 · MOBIL: 0170 1971987
MAIL: KONTAKT@MARTINSV.DE